



Schulprogramm

Schuljahr 2021/2022

1. UNSER SCHULPROFIL	4
1.1 SCHULTRADITION, SCHULBESONDERHEITEN	4
1.2 SCHULTRÄGERSCHAFT, LAGE DER SCHULE.....	4
1.3 GRÖÖE DER SCHULE, PERSONELLE AUSSTATTUNG	5
1.4 RÄUMLICHKEITEN, AUSSTATTUNG UND DEREN NUTZUNG	5
1.5 UNTERRICHTSANGEBOT.....	6
1.5.1 PFLICHTUNTERRICHT FÜR DIE GRUNDSCHULKINDER.....	6
1.5.2 UNTERRICHTSZEITEN (PFLICHTUNTERRICHT, VGS UND oGTS)	7
1.6 ANSPRECHPARTNER, SPRECHZEITEN	8
1.7 ANSCHRIFT	8
2. LEITBILD DER GRUNDSCHULE BISSENDORF.....	9
2.1. IST STAND/ BESTANDSAUFNAHME	10
3. ENTWICKLUNGSZIELE.....	12
4. FORTBILDUNGSKONZEPT.....	13

Das Schulprogramm beschreibt ein Handlungskonzept, das die pädagogischen Schwerpunkte darstellt und Orientierung für Schülerinnen und Schüler, Eltern und das gesamte Schulteam gibt.

Es ist als lebendiges und sich stetig erneuerndes Konzept zu sehen.

1. Unser Schulprofil

Die Möglichkeiten von Selbstständigkeit der niedersächsischen Grundschulen sind aufgrund der Gesetze, Erlasse, Curricula, des Orientierungsrahmens und anderer Vorgaben bestimmt und noch eingeschränkt. Die Grundschule Bissendorf sieht trotzdem - verstärkt auch durch die dazu gewonnene „Eigenverantwortlichkeit“ – Möglichkeiten, unterrichtliche und erzieherische Chancen zu nutzen, auszubauen und sie den Anforderungen der heutigen Zeit, aber vor allem der Lebensumwelt der Grundschulkindern anzupassen.

1.1 Schultradition, Schulbesonderheiten

Die Bissendorfer Schule wurde im Jahr 1603 gegründet. Im Jahr 1988 wurde das 25-jährige Bestehen des heutigen Gebäudes gefeiert.

Jahrelang wurde dieses Gebäude als Grund- und Hauptschule genutzt. Später befanden sich neben den Grundschulklassen mehrere Jahrgangsklassen der Orientierungsstufe (OS) im Gebäude. Mit Abschaffung der Orientierungsstufe zum Schuljahresbeginn 2004/2005 wurden die ehemaligen Räumlichkeiten der OS von der Außenstelle der Realschule Wedemark bis zum Ende des Schuljahres 2006/ 2007 genutzt. Klare räumliche Abgrenzungen (was sich u. a. auch in einem gemeinsamen Lehrerzimmer widerspiegelte) gab es bisher nie.

Seit Schuljahresbeginn 1997/98 ist die Grundschule Bissendorf selbstständig. Seit jeher ist für unsere Schule – abgesehen von den oben genannten Besonderheiten - außerdem charakteristisch, dass mehrere „Außenstellen“ ohne Einzugsgebiete(!) zu unserer Schule gehörten. Die ausgelagerten Klassen befanden sich in den Ortsteilen Wennebostel, Scherenbostel und Bissendorf-Wietze. Nach langen politischen Diskussionen zogen erst im Schuljahr 2007/2008 alle Grundschulklassen in das Hauptgebäude und die kleinen Außenstellen wurden aufgelöst. Seit dem Schuljahr 20016/2017 ist die Grundschule Bissendorf die erste offene Ganztagsgrundschule der Wedemark.

1.2 Schulträgerschaft, Lage der Schule

Unter der Trägerschaft der Gemeinde Wedemark gibt es insgesamt sechs Grundschulen, die sich alle in verschiedenen Ortsteilen befinden.

Unsere Schule liegt in einem ruhigen, grünen und am Rand gelegenen Wohnbereich in der Ortschaft Bissendorf, dem zweitgrößten Ortsteil der Gemeinde Wedemark, in der nordöstlichen Region Hannovers. Bissendorf zeichnet sich durch eine sehr gute Infrastruktur, durch ein großes Neubaugebiet und eine Vielzahl von sehr gut erhaltenen alten Fachwerkhäusern aus.

Das Einzugsgebiet unserer Schülerschaft umfasst neben dem Standort Bissendorf die nahe gelegenen Ortschaften Bissendorf-Wietze, Wennebostel, Schlage – Ickhorst, Wiechendorf und Scherenbostel. Seltene Ausnahmegenehmigungen werden für Kinder aus angrenzenden Ortschaften (z. B. Kleinburgwedel) erteilt.

1.3 Größe der Schule, personelle Ausstattung

Unsere Schule ist seit Jahren die größte Grundschule in der Gemeinde Wedemark (*die Schülerzahlen lagen in den letzten Jahren zwischen ca. 350 und 400 Schulkindern*); zurzeit wird sie von ca. 330 Schülerinnen und Schülern besucht.

Die 15 Klassen und der Schulkindergarten werden momentan von 22 Lehrkräfte unterrichtet. Die sonderpädagogische Grundversorgung wird von 2 Förderschullehrkräften durchgeführt. Zusätzlich unterstützt uns eine Mitarbeiterin der Volkshochschule bei Sprachförderung der Flüchtlinge. Für den Bereich Betreuung und Vertretung arbeiten zurzeit 7 Pädagogische Mitarbeiterinnen.

Zum nichtlehrenden Personal gehören eine Sekretärin und ein Hausmeister.

1.4 Räumlichkeiten, Ausstattung und deren Nutzung

Grundsätzliches zu den Räumlichkeiten:

- Das Gebäude der Bissendorfer Schule ist sehr weitläufig und baulich durch seine schulische Vergangenheit geprägt. Im hinteren Bereich des Gebäudes - nur zum Teil räumlich getrennt - befinden sich die Räume des Horts.
- Der weitläufige Schulhof einschließlich des Verkehrsgartens und der Ruhezone (Innenhof) wird von allen Gebäudenutzern genutzt. Der Schulhof lässt durch seine Ausstattung eine Vielzahl von Bewegungs- und Lernerfahrungen zu.

Räumlichkeiten:

- 16 Klassenräume
- 1 Lehrerarbeitsraum

- 1 Musikraum (seit 2010 in der Aula, aber gut ausgestattet mit elektrischem Klavier und vielen Musikinstrumenten)
- 1 Förderraum (seit 2007/08, auch als Medienräume genutzt)
- 1 Pflgeraum
- 1 Werkraum (gut ausgestattet, z. B. mit Brennofen)
- 1 kl. Raum mit Schülerbücherei (seit Schuljahr 2007/08)
- 1 Küche (Kellerbereich, sehr gut ausgestattet, neu saniert 2010)
- 1 Aula
- 1 Krankenzimmer
- 1 Elternsprechzimmer (Blauer Salon“ im Anbau, B-Trakt, 2 PC´s mit Internetzugang)
- 1 Lehrerzimmer
- Konrektorzimmer
- 1 Rektorzimmer (PC mit Internet-Zugang)
- 1 Sekretariat (PC mit Internet-Zugang)
- 1 Hausmeisterraum
- 1 Medienraum mit 2 geleasteten Kopierern
- 1 Turnhalle (auf dem Schulgelände)
- 1 Mehrzweckhalle (ca. 2 Gehminuten entfernt) mit danebe liegenden Sportplätzen einschließlich des **DFB-Minispielfeldes** (Einweihung Sommer 2008, siehe auch Chronik)

1.5 Unterrichtsangebot

1.5.1 Pflichtunterricht für die Grundschul Kinder

Klasse 1 und 2 (21 Wochenstunden)

Fächer: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik, Sport, ökumenischer Religionsunterricht

Klasse 3 und 4 (26 Wochenstunden)

Fächer: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Kunst, Musik, Textiles Gestalten / Werken im halbjährlichen Wechsel, Sport, ev. und kath. Religionsunterricht

Ab Klasse 4 kommt ein 2stündiges AG – Angebot dazu.

Verlässliche Grundschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule findet das 60-minütige Betreuungsangebot von 11.45 bis 12.45 Uhr statt (vgl. dazu das Betreuungskonzept).

Offene Ganztagsschule

Seit dem Schuljahr 2016/2017 sind wir eine offene Ganztagsschule (oGTS). Die Schülerinnen und Schüler haben an drei Tagen (Montag – Mittwoch) die Möglichkeit sich hierfür anzumelden. Wir arbeiten im Ganztagsbetrieb im Bereich Fördern/Fordern mit Lehrkräften und werden zusätzlich bei den Nachmittagsangeboten von unserem Kooperationspartner der Gemeinde Wedemark und der Jugendkunstschule Wedemark unterstützt. (*näheres siehe Konzept zur offenen Ganztagsschule*)

1.5.2 Unterrichtszeiten (Pflichtunterricht, VGS und oGTS)

Zeiten	Jahrgang 1 und 2	Zeiten	Jahrgang 3 und 4
7.45 – 8.40 Uhr	Unterricht	7.45 – 8.40 Uhr	Unterricht
kleine Pause			
8.45 – 9.30 Uhr	Unterricht	8.45 – 9.30 Uhr	Unterricht
gemeinsames Frühstück / große Pause			
10.00 – 10.45 Uhr	Unterricht	10.00 – 10.45 Uhr	Unterricht
kleine Pause			
10.50 – 11.35 Uhr	Unterricht	10.50 – 11.35 Uhr	Unterricht
Wechselpause		große Pause	
11.45 – 12.45 Uhr	- Betreuung der VGS oder	12.00 – 12.45 Uhr	Unterricht
oGTS			
11.45 – 13.00 Uhr	- Mittagessen - Mittagspause	12.45 – 13.45 Uhr	- Mittagessen - Mittagspause / freies Spiel
13:00 – 13:45 Uhr	- Fördern/ Fordern	13:45 – 14:30 Uhr	- Fördern/ Fordern
1345 – 15.15 Uhr	Außerunterrichtliche Angebote: - freies Spiel - Projektangebote - Freizeitangebote	14.30 – 15.15 Uhr	Außerunterrichtliche Angebote: - Projektangebote - Freizeitangebote

1.6 Ansprechpartner, Sprechzeiten

Neben den Klassenlehrkräften stehen als Ansprechpartner zur Verfügung:

<u>Rektorin:</u>	Stefanie Hengst (Sprechzeit: nach tel. Absprache)
<u>Konrektorin:</u>	Nicole Böttcher (Sprechzeiten nach tel. Absprache)
<u>Sekretärin:</u>	Heike Kühne (Bürozeiten: Mo bis Frei 7.15 Uhr bis 12.45 Uhr)
<u>Hausmeister:</u>	Herr Krepa (7.00 Uhr bis 15.15 Uhr)

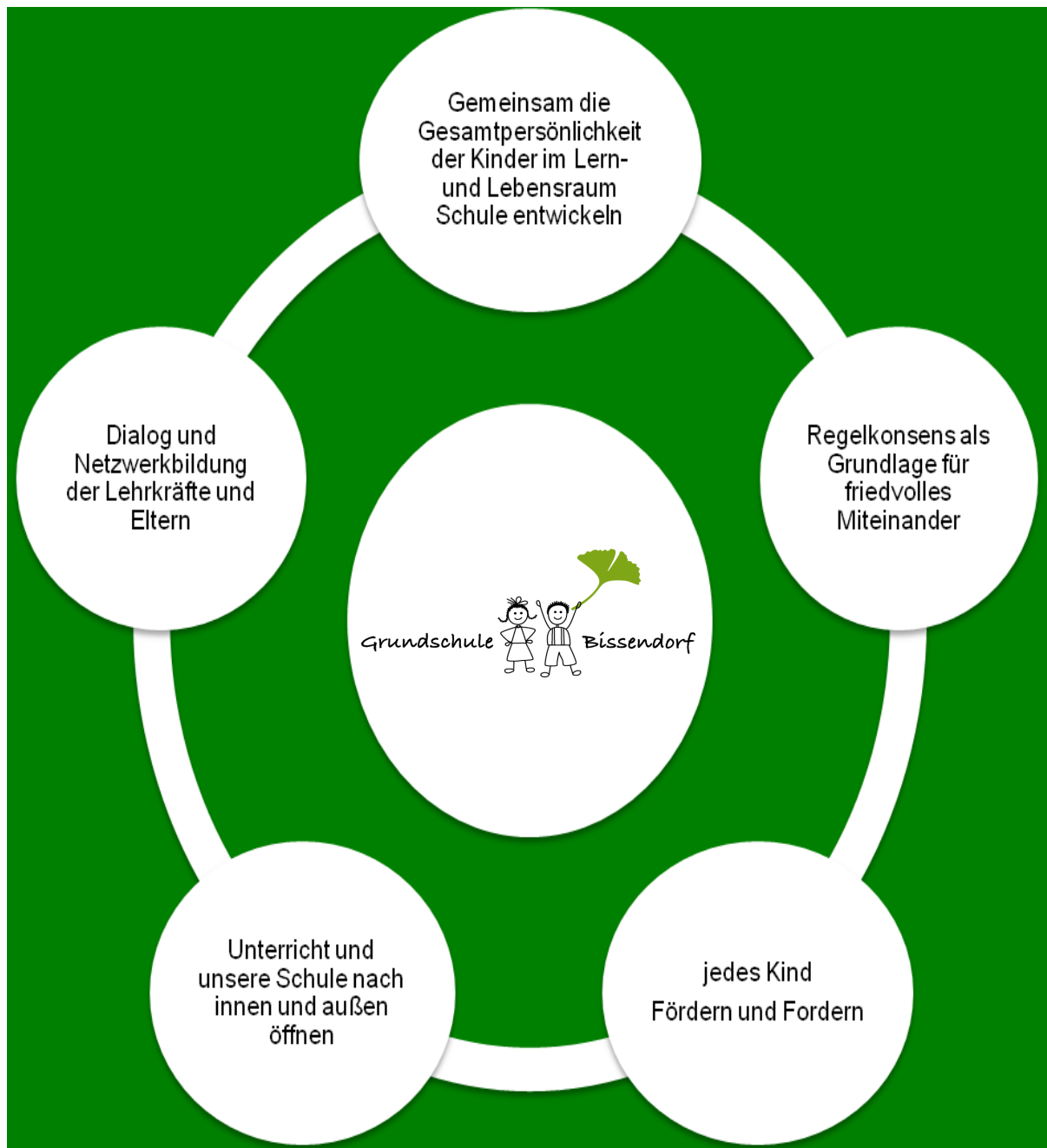
Die Klassenlehrkräfte haben neben den zwei offiziellen Elternsprechtagen (nach den pädagogischen Konferenzen im Frühjahr und Herbst) keine festgelegten Sprechzeiten. Darüber hinaus gewünschte Gesprächstermine werden mit der jeweilig betreffenden Person vereinbart. Während der Pausen und der Unterrichtsstunden sollten nach Möglichkeit keine Besprechungen geführt werden.

1.7 Anschrift

Grundschule Bissendorf	Telefon:	05130-8174
Am Mühlenberg 17	Telefax:	05131-8499
<u>30900 Wedemark</u>	Email:	gs.bsd@web.de

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Grundschule Bissendorf unter www.grundschule-bissendorf.de zu finden.

2. Leitbild der Grundschule Bissendorf



2.1. IST Stand/ Bestandsaufnahme

Bestandsaufnahme				
Gemeinsam die Gesamtpersönlichkeit im Lern- und Lebensraum der Kinder entwickeln	Regelkonsens als Grundlage für friedvolles Miteinander	Jedes Kind Fördern und Fordern	Unterricht und unsere Schule nach innen und außen öffnen	Dialog und Netzwerkbildung der Lehrkräfte und Eltern
Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen				
<i>Qualitätsbereich 1 Ergebnisse und Wirkung Qualitätsbereich 2 Lehren und Lernen</i>	<i>Qualitätsbereich 2 Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5 Bildungsangebote und Anforderungen</i>	<i>Qualitätsbereich 2 Lehren und Lernen</i>	<i>Qualitätsbereich 2 Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6 Kooperation und Beteiligung</i>	<i>Qualitätsbereich 3 Leitung und Organisation Qualitätsbereich 4 Ziele und Strategien der Schulentwicklung</i>
Ausführung der Leitsätze				
Wir wollen alle Kinder nach unseren Möglichkeiten in ihrer Entwicklung im kognitiven und sozialen Kompetenzbereich unterstützen, so dass sie zu einem selbstbewussten, selbstständigen und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen können.	Durch klare Strukturen und Regeln streben wir ein friedliches und respektvolles Miteinander an. Die Sozialkompetenz soll dadurch gestärkt werden. Hierzu gehört auch ein pfleglicher Umgang mit der Umwelt (Natur).	Wir wollen die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess fördern und fordern. Dabei berücksichtigen wir fortlaufend ihre Lernausgangssituation, die Lernentwicklung und den Lernstand.	Durch Besuche außerschulischer Lernorte und die Zusammenarbeit mit Experten von außen, eröffnen sich neue Möglichkeiten des Lernen und Lehrens, die den Unterricht bereichern.	Der wechselseitige Austausch der Lehrkräfte führt dazu, sich weiter zu entwickeln und zu reflektieren. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und unserem Schulteam ist Voraussetzung für das Gelingen der Unterrichts- und Erziehungsarbeit.
Umsetzung im Schulalltag				

<ul style="list-style-type: none"> • individuell verabredete Ziele (Förder- und Förderpläne) • Arbeitsgemeinschaften • Projektwochen, Feste • Mitglied im Hochbegabtenverbund • Teilnahme an Sportveranstaltungen • Streitschlichterprogramm • Versch. Gewaltpräventionsprogramme • Kinderkonferenz <p>unterschiedl. Arbeitsformen (u.a. Planarbeit, Themenplakate u. Präsentationen) Klassenraumgestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulordnung, Klassenregeln und -rituale • Gewaltpräventionsprogramm (z.B. Faustlos), • Streitschlichterprogramm • Kinderkonferenz • Höflichkeitsformen <p>Klassen- und Hofdienste</p>	<p>Individuelle Lernentwicklungsberichte mit regelmäßigen Elternsprechtagen</p> <p>Zusammenarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Dienstbesprechungen • bei Konferenzen (tlw. auch schulübergreifend) • in Arbeitsgruppen • bei SchiLF <p>Differenzierung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen • Methoden • Arbeitsmittel • Medien • Sozialformen • Zusammenarbeit mit FSL und Lernpaten • Teilnahme am Hochbegabtenverbund • Förder- und Förderpläne (ILE) 	<p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehr • Heimatmuseum • Bücherei • Theaterbesuche • Ausflüge zur Märchenerzählerin • Schulgottesdienste • Zoobesuche <p>Experten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Safety Kids • Mein Körper gehört mir • Englischs Theaterstück <p>Kooperation mit KiTa</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Frühstück • Ausstellungen im Klassenraum/ im Schulgebäude der von den Kindern gestalteten Kunstwerken und Lernergebnissen • regelmäßige Foren, Schulfeste, Projektwochen • Adventssingen <p>Persönliche Zuwendung durch die Lehrkraft</p> <p>➤ Gremienarbeit</p>
---	--	--	---	---

3. Entwicklungsziele

Ziel: Erstellung des Förderkonzeptes mit besonderem Blick auf das individualisierte Lernen in der Lernzeit.
Einrichten eines verbindlichen Lernplans zum individuellen Fördern und Fordern im Ganzttag/ zu hause.

Maßnahmen:

- **Januar 2021:** 1. Arbeitsgruppentreffen mit Bestandsaufnahme
- **Mai 2021:** SCHILF-Tag zur Erarbeitung eines Förderkonzeptes - ein Entwurf wurde fertiggestellt
- Umsetzung einzelner Förderbausteine aus dem Konzeptentwurf im Unterricht
- Austausch/ Diskussion im Kollegium
- **24. November:** Vorstellung des Online Diagnoseverfahrens Westermann
- Testphase der Onlinediagnose
- Austausch/ Diskussion im Kollegium
- **Juni 2022:** Entscheidung über das Implementieren der Onlinediagnose
- **bis Juli 2022:** Die Fachkonferenzen haben Ideen für das Konzept der 3. Sportstunde gesammelt und stellen diese allen Lehrkräften zur Verfügung
- **bis Juli 2022:** Austausch über die Umsetzung einzelner Bausteine des Förderkonzeptes (Differenzierungszeit, Bewegungszeit, ILE
- **bis Dezember 2022:** Arbeitsgruppentreffen zu den Bausteinen im Förderkonzept (was wurde umgesetzt, woran muss gearbeitet werden)
- **bis Ende Schuljahr 2022/2023 Fertigstellung des Förderkonzeptes.**

verantwortlich:
Schulleitung, Frau Wolter, Frau Heldt

Terminierung:
Schuljahresende 2022/23

4. Fortbildungskonzept

Entsprechend unseres Leitbildes sollen die Maßnahmen auf die Netzworkebildung aller Lehrkräfte sowie die Verbesserung der qualitativen Unterrichtsentwicklung an unserer Schule abzielen. Insbesondere dient die SCHILF dem zielgerichteten, kooperativen Lernen des Kollegiums und der thematischen Arbeit an fachlichen und pädagogischen Fragestellungen und Problemen der Schule (siehe Erl.d.MK vom 18.12.1998).

Die Fortbildungsplanung ist gemeinsame Aufgabe aller Mitglieder des Kollegiums. Die Entscheidung über Angelegenheiten der Lehrerfortbildung wird durch die Dienstbesprechungen und Fachkonferenzen getroffen.

Die Fortbildungen orientieren sich am **Bedarf** und an den Entwicklungszielen der GS Bissendorf, wie sie im Schulprogramm vereinbart wurden.

Weitere Fortbildungen werden von den KollegInnen nach eigenen Interessen besucht. In den jeweiligen Fachkonferenzen oder in den Dienstbesprechungen fungieren sie dann als **Multiplikatoren**. Die Lehrerinnen berichten über wesentliche Inhalte und stellen die Materialien den KollegInnen auf Anfrage zur Verfügung.

Angebote für Fortbildungen werden den Kolleginnen per e-mail weitergeleitet oder sind im Schulverwaltungsblatt zu finden.

Finden Fortbildungen während der Unterrichtszeit statt, müssen diese bei der Schulleitung rechtzeitig beantragt werden.

Die Kosten für die Fortbildungen werden aus dem Fortbildungsetat der Schule bezahlt.